

21.03.2016

Kleine Anfrage 4581

des Abgeordneten André Kuper CDU

30 Prozent aller bundesweit rechtskräftig abgelehnten Asylbewerber leben in Nordrhein-Westfalen

Zum 31. Dezember 2015 lebten bundesweit 545.845 Personen mit rechtskräftig abgelehntem Asylantrag in Deutschland. Besonders hoch ist die Anzahl der Menschen mit abgelehntem Asylantrag in Nordrhein-Westfalen. 30 Prozent dieser Personen leben in Nordrhein-Westfalen (160.512).

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Aus welchem Grund leben 30 Prozent aller bundesweit Aufhältigen mit abgelehntem Asylantrag in Nordrhein-Westfalen, wenn doch gleichzeitig nur rund 21 Prozent aller Asylbewerber nach Nordrhein-Westfalen zugewiesen werden?
2. Wie viele der 160.512 Personen mit abgelehntem Asylantrag, die sich in Nordrhein-Westfalen aufhalten, haben unbefristete Aufenthaltsrechte?
3. Wie viele der 160.512 Personen mit abgelehntem Asylantrag, die sich in Nordrhein-Westfalen aufhalten, haben befristete Aufenthaltsrechte?
4. Wie viele der 160.512 Personen haben eine Duldung?
5. Aus welchen Hauptherkunftsländern stammen die Aufhältigen mit abgelehntem Asylantrag in Nordrhein-Westfalen? (bitte mit Angabe der Anzahl)

André Kuper

Datum des Originals: 17.03.2016/Ausgegeben: 22.03.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de